

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 48

Artikel: Keine simple Protestation
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keine simple Protestation.

Si, was fällt den klugen Räten ein?
Simplon soll in Zukunft Simpeln heißen?
Und ein Dorf bewohnt von Simpeln sein?
Das gemahnt ja fast an's Pöfrenreissen,
Ganz als wären wir ein Überbein
Aus der klugen Welt herauszureißen.
Si, da können Alle groß und klein,
Niemals den gerechten Zorn verbeissen
Simpler werden? — mehr als halb gemein:
Die Benamung stolz von sich zu schmeißen
Würde pochen jedes Bäuerlein.
Seinen schwarzen Irrtum überweissen —
Will vielleicht der Rat zum Schlüsse fein;
Uns mit Simpelei zusammenfusser?
Unser liebes Simplon donnert: Nein!

Heiri: Gäll Ruebi, das isch e Mal öppis für Di, die Volkszellig, da häschst grüüs e Saufreind?!

Ruebi: Woher au, wüsst' ja nüd worum?

Heiri: Wo soll Ruebi, Du wärisch scho lang gern in e Vorstand ie cho, jech häsch dämm als Vorstand uf der Familieliste zeichne!

Verkehrtes punkto Verkehr.

Den Doktor Janggen ärgert sehr St. Gallens Schule für Verkehr. Dieselbe trachtet schlau zu neisten im Staatsgebäude gegen Westen. Der Große Rat macht ihr Verdruss von wegen Nichtbejahungs-Schluss. Man hat's dem klugen Doktor Janggen mit seinem Antrag zu verdanggen. Er rettet halt, ich merk es schon, den Staatshauswesten dem Kanton. Es ist nicht recht mit Doktor Janggen im Tagblatt so darob zu zanggen. Das Zeughaus-Unterrichtslokal ist lange nicht so sehr fatal. Das Augenlicht von Doktor Janggen wird keineswegs davon erkrangen. Wenn etwa Lärm und Laufen stört, es wird von ihm ja nicht gehörst; Und also hofft der Doktor Janggen, es möchte doch der Rat nicht wanggen. Damit die beif're Konkurrenz sich strecken kann auf nächsten Lenz. So bringt der tapf're Doktor Janggen St. Galler Humbug wohl zum Schwanggen, Das Tagblatt schweige wo der Rat so wohlgefinnt gejängget hat. Sonst nimmt der Advokatus Janggen den frechen Schreiber vor die Schranggen.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming. Altestes Geschäft Zürich's.

Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haemogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus. Depots in allen Apotheken.

1-8
Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haemogen echt.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52

**Aug de Kennen,
Zürich I.**



30-52

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6 und 7.
Versandt gegen Nachnahme.

A. Zehnder,
Limmatquai 96 — Bahnhofbrücke
25-26 Zürich I.

Patent-Bureau
Steiger Dieziker
Zürich III. Prospekte
u. Auskunft gratis

42-X

„Der Nebelpalter“
Vierteljährlich Fr. 3.

Briefkasten der Radaktion.

R. K. i. B. Der „Woggis“ kam sehr gelegen. Gruß! — **T. P. i. B.** Mit Dank verwendet. — **H. S. in Z.** Lassen wir diesen pädagogischen Gras- und Kleefanatiser ruhig weiter schwadronieren. Der Mann ist wohl schon seit längerer Zeit geistig unzurechnungsfähig und darum zu bemitleiden. — **A. G. i. Z.** Das Gräflein tut ganz gut. Dank! — **D. v. B.** Mit Dank teilweise verwendet, anderes nutz warten. — **Wagenladung** abgegangen. Gruß! — **F. M. i. O.** Da seien Sie, wie's geht, wenn man mit seiner Pfingstzeit der Zeit um 500 Jahre vorausgelebt ist. Seitdem das Schildbürgerstücklein, die bürgerliche Zeit der Sonne um $\frac{1}{2}$ Stunde vorzurichten, offiziell sanktioniert wurde, gibt's bei uns eben Biele, die glauben, die Sonne erhebe sich jetzt auch $\frac{1}{2}$ Stunde früher als vordem. Zu bedauern bleiben nur

in Folge dieser geschriften(!) Ansichten unsere Schulkinder, deren man allerdings früher nicht so viele mit Brillen versehen bemerkte. Aber der moderne Zeitgeist will es so! — **Falk.** Kam sehr gelegen, einiges muss indessen zurückgelegt werden. Dank! — **H. i. B.** Es ist immer noch Platz da bei einer sparsamen Einteilung, doch muss naturgemäß den internen Dingen die Priorität gewahrt werden.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Rasche Hilfe!

Von vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten wird bezeugt, dass Einreibungen mit Rheumatol vorzüglich wirken bei allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Leiden, Muskel- u. chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreissen, Hexenjuck, Zischas, Hüft- u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarh, Husten, Heiserkeit. — Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Chronomètre Alpina



101